

# Menschen umarmen ihn manchmal

Der Steinmetz- und Steinbildhauermeister Martin Hertfelder, Werkstatt Steinleben, wurde für seine Grabmale ausgezeichnet

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
CHRISTIAN SIEKMANN

Urbach.  
Wie gestaltet man einen Grabstein für eine Familie, deren Kind tot zur Welt gekommen ist? Der Steinmetz und Steinbildhauermeister Martin Hertfelder aus Urbach wird mit derlei Tragödien konfrontiert und präsentiert dann in gewisser Weise auch eine steingewordene Trauerbewältigung, denn er bietet unter anderem sehr individuelle Grabsteine an. Wir haben den Künstler und Dienstleister in seiner Werkstatt besucht und erfahren, welche Arbeit hinter einem Grabmal steckt – und dass mitunter Tränen fließen.

Da sind zu einem ganz handwerkliche Fragen. Es mache keinen Sinn, einen Marmorstein auf ein Grab zu platzieren, das unter einem Nussbaum steht. „Die Gerbsäure würde den Marmor verfärben“, weiß Hertfelder. Derlei Standortinformationen über ein Grab benötigt er vorab. Doch nicht nur der Handwerker ist gefragt. Martin Hertfelder, Werkstatt Steinleben, ist auch Künstler, der seine Kunden erst einmal kennenlernen, eine Vertrauensbasis aufbauen und dann ins Detail gehen muss – auch mit Angehörigen, die einen geliebten Menschen verloren haben; nach langer Krankheit, nach einem Unfall oder einem erfüllten Leben. Dem fertigen Stein auf dem Grab gehen oft einige Gespräche im Büro oder auf dem Friedhof voraus. Mitunter wollen manche auch schon zu Lebzeiten ihren Grabstein gestalten. „Ich bin Dienstleister“, sagt Martin Hertfelder. Ein Dienstleister, der sich viele Gedanken macht, der sich mit seinen Kunden, den Lebenden und den Toten, auseinandersetzt.

Wer mit Martin Hertfelder einen Termin ausmacht, um einen Grabstein zu bestellen, wird sich vielleicht wundern, welche Entwürfe der Steinmetz anschließend präsentieren wird. Eine Witwe habe eine Abdeckplatte bestellt, für das Grab ihres Mannes. Der war im Ort sehr aktiv, habe in viele Richtungen Kontakte geknüpft. Der Steinbildhauer sah ihn als eine Art Brückenbauer. Und schuf ihm ein besonderes Grabmal: Brückenbogen, die aus einem Mittelpunkt starten, unterschiedlich lang und fest, zielen nun die Grabplatte. „Das ist meine Leidenschaft“, sagt Hertfelder. Er verweist auf ein anderes Grabmal. Ein körperlich behinderter Mann habe sich stets im Wasser wohlfühlt, wo er sich bewegen, fast schweben konnte. Die Grabstele zeigt sich überschneidende Wellen, „als Erinnerung an das Schöne im Leben. Es muss nicht immer die Trauer sein, die dargestellt wird“,



Seit einigen Tagen arbeitet Martin Hertfelder an diesem Grabmal aus Hessischem Olivindiabas.

Fotos: Habermann

sagt der 39-jährige Steinbildhauer. Man könne auch an das erinnern, was einen Menschen ausgezeichnet hat. Es sei eben wichtig, die Menschen kennenzulernen.

Das Thema Grabmal sei sehr emotional. Manche Angehörige kommen mit groben Vorstellungen, andere mit sehr detaillierten Ideen, die meisten trauernd, einige auch mit Wut im Bauch, listet der Steinmetz auf. „Ein Friedhof erzählt Geschichten.“ Hertfelder erzählt Geschichten. Darauf konzentriert sich der Steinmetz seit einiger Zeit, dort „bin ich fit“ und darin, „sehe ich Sinn“. Ein Grabmal sei immer auch ein Bezugsort.

Preisgekrönt auch sein Grabmal für einen begeisterten Sportler, Handballer, Familienmenschen und Schiedsrichter. Es zeigt einen Handball, dessen Form an Hände erinnern, die ineinandergreifen, sich die Hand geben wie beim Fair Play. Im ausgehöhlten Stein brennt die Kerze. Der Tote leuchtet. Es müsse ja nicht immer der klassische Engel sein. Ist es anstrengend, solche Entwürfe zu kreieren, sie zu besprechen und dann mit Angehörigen am Grab zu stehen, die oftmals in Tränen ausbrechen?

Es gebe einfache und schwierige Aufträge. Da müsse man die Distanz wahren, aber

„es ist ein schöner Beruf. Die Menschen umarmen mich manchmal“, sagt er.

„Meine Aufgabe ist es nicht, mit Menschen zu trauern.“ Er mache sich Gedanken über die Personen und wie ein Grab gestaltet werden könnte: Braucht es viel Pflege? Wo leben die Angehörigen? Wie oft können sie ein Grabmal reinigen? Wer wird später alles in dem Grab ruhen? Ist auf dem Friedhof Grabesckmuck erlaubt? Das sei beispielsweise auf Wiesenfriedhöfen nicht machbar. Für einige Kunden müsse es nicht immer die aufwendige Grabstele sein. Er biete auch einfachere Grabmale an. Auch mit Schriftzeichen, Farben, Schattierungen auf schlichten Grabplatten könne man an Menschen erinnern. Derlei Inschriften müssten nicht immer nur einen reinen „Datentypen“ haben. Akribisch ist er auch bei anderen Tätigkeiten.

## Der Steinmetz entwirft und baut auch Brunnen und mehr

Er nimmt an Ausschreibungen für Gärten, Parks, Landschaften et cetera teil, baut nun eine Stele für die Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn. Seine Werke sind bald bei der Remstal-Gartenschau zu sehen. Wer möchte, dem baut er den passenden Brunnen, wo das Wasser rauscht, plätschert oder leise seine Bahnen zieht.

Diese Werke fertigt Martin Hertfelder, der auch als Restaurator tätig ist, in seiner Werkstatt in Urbach an. Dort ruht auf einem Gestell ein Hessischer Olivindiabas, an dem er seit einigen Tagen arbeitet. Hammer, Meißel, Feilen, Fäustel, Schlägel, Sägen und Maschinen stehen, liegen und hängen dort. Manche Meißel haben einen spitzen Kopf. Haut er mit dem Hammer zu, kann der spitze Meißel tief ins Gestein vordringen. Andere Meißelköpfe verlaufen konisch, die Kraft des Hammers verteilt sich auf die breite Schneide, so dass Hertfelder präzise arbeiten kann. Mitunter setzt er auf die Kraft des Presslufthammers. Filigran sind zuvor seine Entwurfsskizzen.

Ihm gefällt es, die verschiedenen Möglichkeiten der Steinarten auszunutzen, in ein Werk einfließen zu lassen. Dabei müsse er das Material erst kennenlernen. Und das trifft auch auf die Menschen zu, für die er Grabmale fertigt. Wie waren sie beschaffen? Dem wolle er Genüge tun, ausdrücken, wie der jeweilige Mensch gelebt hat.



Kleine Modelle für Gräber und Grabmale.



Steinen etwas Leben einhauchen.

## Friedhöfe im Wandel

Zuletzt wurden einige seiner Grabsteine beim bundesweiten Wettbewerb „Grabzeichen“ prämiert. Bronze, Silber und Gold hat Hertfelder bisher gewonnen. Auch beim landesweiten Gestaltungswettbewerb Grabzeichen des Innungsverbandes der Steinmetze und Steinbildhauer 2017 war er wieder erfolgreich. Er macht mit, um auf seine Arbeit aufmerksam zu machen, für seinen Beruf zu werben und auch um eine Botschaft zu verbreiten: „Die Friedhofs-Kultur verändert sich.“ Doch Gräber müssten immer Raum für Handlungen, Trauer und Begegnungen bieten. Auch als Ort der Besinnung und der Ruhe habe der Friedhof eine wichtige gesellschaftliche Funktion.

## Weiterhin verkürzte Zeiten

Personalnot im Urbacher Freibad

Urbach (sie). „Bezüglich des Freibads gibt es nichts Verlässliches“, teilt die Gemeinde Urbach auf Nachfrage mit. Wegen Krankheit eines Mitarbeiters gelten für das Urbacher Freibad seit dem 8. August – und auf unbestimmte Zeit – geänderte Öffnungszeiten. Statt wie bisher um 9 Uhr öffnet das Bad erst um 12 Uhr und hat auch früher, um 19 Uhr, geschlossen, teilt Kai-Uwe Schick von der Gemeindeverwaltung mit. „Sobald sich die personelle Situation entspannt hat, werden wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten und Angeboten zurückkehren“, hält Schick fest. Die Gemeinde versuche weiterhin, auf die Schnelle einen dritten Schwimmmeister ausfindig zu machen, allerdings immer noch ohne Erfolg.

Vorübergehend fallen daher auch die Frühbadetage am Dienstag und Donnerstag sowie der Abendbadetage am Mittwoch aus.

Nach jetzigem Stand gelten die kürzeren Öffnungszeiten noch mindestens bis Ende August. Wie es danach aussehe, wisse die Verwaltung noch nicht. „Als kleine Entschädigung lassen wir das Bad eine Woche länger, also bis Sonntag, 16. September, offen“, teilt Kai-Uwe Schick mit. „Und falls der zweite Mann einläuft, erweitern wir die Öffnungszeiten wieder“, verspricht er.

## Kompakt

### Wohnmobil beschädigt: Verursacher haut ab

Remshalden. Die Polizei Waiblingen hat am Freitagmorgen die Ermittlungen wegen einer Unfallflucht aufgenommen. Ein unbekannter Autofahrer ist zwischen Donnerstagabend und Freitagmorgen in der Günther-Irmscher-Straße an einem dort geparkten Wohnmobil vorbeigeschrammt und hat hierbei einen Sachschaden in Höhe von etwa 5000 Euro verursacht. Zeugen, die den Unfall beobachteten, sollten sich mit der Polizei in Waiblingen unter Telefon 0 71 51 / 95 04 22 in Verbindung setzen.

### Rund 4000 Euro Schaden bei Unfall auf Parkplatz

Urbach. Ein 36-jähriger Audi-Lenker wollte am Donnerstag kurz vor 19 Uhr beim Marktplatz rückwärts aus einem Parkplatz ausfahren. Nachdem er einen Roller passieren ließ, fuhr er auf die Fahrbahn ein. Dabei stieß der Audi mit einem Mercedes zusammen. An den Autos entstand Sachschaden in Höhe von etwa 4000 Euro.

### Flohmarkt von Kindern

Winterbach. Im Rahmen des Ferienprogramms findet am Samstag, 25. August, von 10 bis 11.30 Uhr in der Lehenbachhalle ein Flohmarkt von Kindern statt. Im Hallenfoyer gibt es eine Bewirtung.

## Wir gratulieren

**Samstag, 18. August**  
Schorndorf: Frau Irene Fichtel zum 70. Geburtstag; Frau Barbara Föhl zum 75. Geburtstag; Frau Rosemarie Lutz zum 70. Geburtstag. **Haubersbrunn:** Herrn Hans Umminger zum 75. Geburtstag.  
**Sonntag, 19. August**  
Urbach: Herrn Stefan Süß zum 80. Geburtstag. **Remshalden-Grunbach:** Frau Erika Hinderer zum 85. Geburtstag.



Martin Hertfelder fertigt detaillierte Entwürfe an.

## Ärztliche Notdienste

(Alle Angaben ohne Gewähr)

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Einzugsbereich Schorndorf mit Teilorten, Urbach, Plüderhausen, Welzheim, Kaisersbach, Wieslauff bis Althütte, Walkersbach und Lorch:** Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Str. 105: Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 23 Uhr, Praxisnummer ☎ 0 71 81 / 9 93 03 30; zentrale Rufnummer ☎ 116 117.

**Einzugsbereich Winterbach, Remshalden, Winnenden, Berglen:** zentrale Rufnummer: ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl).

**Einzugsbereich Alfdorf, Pfahlbrunn, Brech, Brend, Höldis: am Wochenende und an Feiertagen:** zentrale Rufnummer ☎ 116 117.

### Notruf – Notarzt

**Schorndorf und Umgebung:** bei Verdacht auf eine unmittelbar lebensbedrohende Erkrankung ☎ 112.

### Schlaganfall-Notruf

**Schlaganfallzentrum**  
Rems-Murr-Klinik Schorndorf: ☎ 112.  
Rems-Murr-Klinik Winnenden: ☎ 112.

### Kinder- / Jugendärzte

**Kinderärztliche Notfallpraxis am Rems-Murr-Klinikum Winnenden,** Am Jakobsweg 1: Montag bis Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 20 Uhr. Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: ☎ 0 18 06 / 07 36 14; Rufnummer nur für die Gemeinde Alfdorf: ☎ 0 18 06 / 07 17 11.

### Zahnärzte

**Bereiche Schorndorf – Welzheim sowie Remshalden – Lorch:** zentrale Notfalldienstansage über Anrufbeantworter ☎ 07 11 / 7 87 77 44.

### Augenärzte

Augenärztliche Notfalldienst für den **Rems-Murr-Kreis** ☎ 0 18 06 / 07 11 22 (Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart). Augenärztlicher Notfalldienst nur für die **Gemeinde Alfdorf** ☎ 0 18 05 / 0 11 20 98.

### HNO-Notdienst

**HNO-Ärztlicher Gebietsdienst:** Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden, Samstag, Sonntag und an Feiertagen ☎ 0 18 05 / 00 36 56.

### Chirurgisch-orthopädischer Fachdienst

**Rems-Murr-Klinikum Winnenden,** Am Jakobsweg 1: Samstag, Sonntag und Feiertage von 10 bis 18 Uhr. Anmeldungen über die Anmeldung im linken Teil der Eingangshalle.

### Bereitschaftsdienste Leitstelle

**DRK-Leitzentrum:** ☎ 116 117, Montag und Dienstag, 18 bis 8 Uhr, Mittwoch, 13 bis 8 Uhr, Donnerstag, 18 bis 8 Uhr, Freitag, 16 Uhr durchgängig bis Montag, 8 Uhr. Feiertags: 24 Stunden.

### Tierärztlicher Notdienst

**Gesamter Rems-Murr-Kreis**  
Notdienst erreichbar unter zentraler Rufnummer ☎ 0 70 00 / 8 43 76 68 oder 0 70 00tiernot, www.07000tiernot.de.

**Samstag, 18. August, bis Freitag, 24. August:** Samstag und Sonntag: Dr. Knecht, Rudersberg, sowie Dr. Erath, Leutenbach, ☎ 0 71 95 / 84 07. Montag bis Freitag: Bitte wenden Sie sich an Ihren Haustierarzt.

**Bereich Welzheim, Alfdorf, Kaisersbach:** Samstag, Sonntag und Feiertage: Gemeinschaftspraxis Dr. W. Hipp, Schock und Klumpp, Welzheim, ☎ 0 71 82 / 4 94 83 30.

### Tierrettung / Tierambulanz

**24-Stunden-Notruf:**  
☎ 01 77 / 3 59 09 02  
www.tierrettung-esslingen.de

### Apotheken

**Apotheken-Notdienstfinder:** Festnetz: ☎ 80 00 / 02 28 33 (kostenlos), Handy ☎ 2 28 33 (69 Ct/Min/SMS); www.aponet.de.  
**Gemeinden Schorndorf, Urbach, Plüderhausen, Lorch, Welzheim, Rudersberg, Althütte:** Samstag, 18. August, bis Freitag, 24. August (Dienstwechsel jeweils um 8.30 Uhr):  
**Samstag:** Central-Apotheke im Kaufland, Lutherstr. 75, Schorndorf, ☎ 0 71 81/9 80 25 24.  
**Sonntag:** Post-Apotheke, Schulstr. 4, Schorndorf, ☎ 0 71 81/52 30.  
**Montag:** Löwen-Apotheke, Hauptstr. 5, Urbach, ☎ 0 71 81/99 59 05  
**Dienstag:** Gaupp'sche Apotheke, Oberer Marktplatz 1, Schorndorf, ☎ 0 71 81/93 98 10.  
**Mittwoch:** Dr. Palm'sche Apotheke, Marktplatz 2, Schorndorf, ☎ 0 71 81/50 08.  
**Donnerstag:** GeLo-Apotheke, Maierhofstr. 20, Lorch, ☎ 0 71 72/1 87 80 80 und Wieslauf-Apotheke, Marktplatz 3, Rudersberg, ☎ 0 71 83/ 93 87 70.

**Freitag:** Uhland-Apotheke, Feuerseest. 13, Schorndorf, ☎ 0 71 81/6 30 45

**Mittleres Remstal und Berglen Gemeinden:** Samstag, 18. August, bis Freitag, 24. August. (Dienstwechsel jeweils um 8.30 Uhr):

**Samstag:** Apotheke Hegnach, Hauptstr. 45, Waiblingen-Hegnach, ☎ 0 71 51/5 13 63 und Markthaus Apotheke Mache, Marktstr. 44, Winnenden, ☎ 0 71 95/31 96.

**Sonntag:** Spiess'sche Apotheke, Strümpfelbacher Str. 29, Weinstadt-Endersbach, ☎ 0 71 51/ 60 90 05.

**Montag:** Söhrenberg-Apotheke, Neustadter Hauptstr. 91, Waiblingen-Neustadt, ☎ 0 71 51/ 98 79 77.

**Dienstag:** Sonnen-Apotheke, Bahnhofstr. 4, Waiblingen, ☎ 0 71 51/5 11 14.

**Mittwoch:** Engel-Apotheke, Danziger Platz 1, Waiblingen, ☎ 0 71 51/5 31 31.

**Donnerstag:** Apotheke am Rathaus, Torstr. 9, Winnenden, ☎ 0 71 95/6 09 86 und Apotheke Friedrich, Schillerstr. 58, Waiblingen-Bittenfeld, ☎ 0 71 46/87 30 00.

**Freitag:** Schloss-Apotheke, Prinz-Eugen-Platz 3, Weinstadt-Großheppach, ☎ 0 71 51/60 33 62.